



**Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2020
Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH
Standort Pöbneck**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A	Struktur- u. Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts ..6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses 6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers..... 9
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus 9
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie 10
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 10
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 12
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit..... 14
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses 15
A-9	Anzahl der Betten 16
A-10	Gesamtfallzahlen..... 16
A-11	Personal des Krankenhauses..... 17
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung..... 27
A-13	Besondere apparative Ausstattung 41
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V 41
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....42
B-1	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Pöbneck 42
B-2	Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie Pöbneck 54
B-3	Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie Pöbneck..... 61
B-4	Klinik für Innere Medizin Pöbneck..... 69
B-5	Mund-Kiefer-Chirurgie Pöbneck 79
C	Qualitätssicherung85
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V 85

C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	85
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	85
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	85
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	86
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	87
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	87
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr.....	88

Einleitung

Vorwort für den Qualitätsbericht 2020

Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Damen und Herren,

mit unseren Qualitätsberichten gewähren wir Ihnen einen umfassenden Einblick in die Qualität der Behandlungsangebote, in das Leistungsspektrum und in die Kompetenzen der Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“.

Wir stellen Ihnen unsere Klinikstandorte vor, Sie lesen eine Reihe von Zahlen und Daten, die die Leistungsfähigkeit der Thüringen-Kliniken als Krankenhaus der überregionalen Versorgung mit einem kommunalen Gesellschafter dokumentieren.

Die Thüringen-Kliniken sind der Gesundheitsdienstleister in der Region und für die Region.

Mit diesem Qualitätsbericht legen die Thüringen-Kliniken erneut Behandlungsergebnisse vor, an denen sich die Qualität der medizinischen Versorgung messen lässt. Neben den gesetzlichen Anforderungen belegt dieser Bericht auch die Entwicklung der Thüringen-Kliniken sowie deren medizinische und pflegerische Leistungen. Dank der Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können wir die uns anvertrauten Patienten wohnortnah auf einem hohen Niveau qualitätsgerecht und effizient nach aktuellen medizinischen Leitlinien behandeln - trotz der mannigfaltigen Einschränkungen während der Corona-Pandemie. Die Thüringen-Kliniken waren das erste Krankenhaus in Thüringen, das einen mit Covid19 infizierten Patienten stationär aufgenommen hat.

Neben der stationären medizinischen Versorgung verstärken die Thüringen-Kliniken ihr Engagement im ambulanten Bereich. So gehört das Medizinische Versorgungszentrum mit seinen Praxen zu einem der größten in Thüringen, es wächst kontinuierlich.

Der Qualitätsbericht soll die Behandlungsqualität vergleichbar machen. Darüber hinaus ist er eine Entscheidungshilfe für Patienten und Versicherte sowie eine Orientierungshilfe für niedergelassene Ärzte. Mit unserem Bericht wollen wir der Öffentlichkeit erneut deutlich machen, dass die Thüringen-Kliniken nach Qualitätskriterien arbeiten. Bei uns steht der Mensch sowohl in der Behandlung als auch in der Vorsorge im Mittelpunkt unseres Handelns.

Danke für Ihr Interesse an unserem Unternehmen und Ihr Vertrauen in die Thüringen-Kliniken.

Landrat Marko Wolfram

Dr. med. Thomas Krönert

Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“

Geschäftsführer der
Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion	Mitarbeiter Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Marlies Stippa
Telefon	03647/436-26211
Fax	03647/436-26261
E-Mail	mstippa@thueringen-kliniken.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion	Leiterin Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Sindy Maak
Telefon	03671/54-1186
Fax	03671/54-1616
E-Mail	smaak@thueringen-kliniken.de

Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses:

<http://www.thueringen-kliniken.de>

Link zu weiterführenden Informationen:

<https://www.thueringen-kliniken.de/wir-ueber-uns/qualitaetsberichte.html>

Link	Beschreibung
https://www.thueringen-kliniken.de/medizin/zentren.htm	Endoprothetikzentrum Pößneck
https://www.thueringen-kliniken.de/pflege/pflegedienst.html	Physiotherapie Ergotherapie Sozialdienst/Überleitmanagement, Wundmanagement Casemanagement/Belegungsmanagement Ernährungsmanagement

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Thüringen-Kliniken "Georgius Agricola" GmbH
Hausanschrift	Rainweg 68 07318 Saalfeld
Zentrales Telefon	03671/54-0
Fax	03671/54-1195
Zentrale E-Mail	kontakt@thueringen-kliniken.de
Postanschrift	Rainweg 68 07318 Saalfeld
Institutionskennzeichen	261600188
Standortnummer (alt)	99
URL	http://www.thueringen-kliniken.de

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Leitender Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Herry Helfritzsch
Telefon	03671/54-1300
Fax	03671/54-1299
E-Mail	hhelfritzsch@thueringen-kliniken.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Sylvia Aschenberner
Telefon	03671/54-1100
Fax	03671/54-1109
E-Mail	s.aschenberner@thuerigen-kliniken.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Thomas Krönert
Telefon	03671/54-1001
Fax	03671/35074
E-Mail	tkroenert@thuerigen-kliniken.de

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännischer Leiter und Prokurist
Titel, Vorname, Name	Christian Fischer
Telefon	03671/54-1040
Fax	03671/35074
E-Mail	cfischer@thuerigen-kliniken.de

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännische Leiterin und Prokuristin
Titel, Vorname, Name	Nicole Teichmann
Telefon	03671/54-1082
Fax	03671/35074
E-Mail	nreichmann@thuerigen-kliniken.de

Allgemeine Kontaktdaten des Standortes

Standort	
Standortname:	Thüringen-Kliniken "Georgius Agricola" GmbH
Hausanschrift:	Hohes Gäßchen 8-10 07381 Pößneck
Telefon:	03647/436-0
Fax:	03647/436-26286
E-Mail:	kontakt@thueringen-kliniken.de
Postanschrift:	Hohes Gäßchen 8-10 07381 Pößneck
Institutionskennzeichen:	261600188
Standortnummer aus dem Standortregister:	772255
Standortnummer (alt)	03
URL:	http://www.thueringen-kliniken.de

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Leitender Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Herry Helfritzsch
Telefon	03671/54-1300
Fax	03671/54-1299
E-Mail	hhelfritzsch@thueringen-kliniken.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Sylvia Aschenberner
Telefon	03671/54-1100
Fax	03671/54-1109
E-Mail	s.aschenberner@thueringen-kliniken.de

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Bereichspflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Eileen Amberg
Telefon	03647/436-26318
Fax	03647/436-26219
E-Mail	a.amberg@thueringen-kliniken.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Medizinischer Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Thomas Krönert
Telefon	03671/54-1001
Fax	03671/35074
E-Mail	tkroenert@thueringen-kliniken.de

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännischer Leiter und Prokurist
Titel, Vorname, Name	Christian Fischer
Telefon	03671/54-1040
Fax	03671/35074
E-Mail	cfischer@thueringen-kliniken.de

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännische Leiterin und Prokuristin
Titel, Vorname, Name	Nicole Teichmann
Telefon	03671/54-1850
Fax	03671/35074
E-Mail	nreichmann@thueringen-kliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
Art	Öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	des Universitätsklinikums Jena

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrie	
Psychiatrisches Krankenhaus	Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung	Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Im Folgenden finden Sie das komplette medizinisch-pflegerische Leistungsangebot am Standort Pößneck. Diese Leistungsangebote kommen innerhalb der Fachabteilungen unterschiedlich zum Einsatz.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Es befindet sich eine Hebammenpraxis im Haus. Termine nach Vereinbarung.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Zur Beratung und Vermittlung von Rehabilitationen steht Ihnen unser Sozialdienst zu Seite.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	z.B. Palliativzimmer, Trauerbegleitung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Wird in Kooperation mit dem Sanitätshaus "Reha aktiv 2000 GmbH" gewährleistet.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Es befindet sich eine Hebammenpraxis im Haus. Termine nach Vereinbarung.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	

MP26	Medizinische Fußpflege	Kann über die Stationsleitung angemeldet werden.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	Es befindet sich eine Hebammenpraxis im Haus. Termine nach Vereinbarung.
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Die aktuellen Angebote stehen auf unserer Homepage.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	Es befindet sich eine Hebammenpraxis im Haus. Termine nach Vereinbarung.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Aktivierende, ganzheitliche Pflege unter Einbeziehung moderner Therapiekonzepte, wie zum Beispiel die Umsetzung des Bobath-Konzeptes, die Durchführung geplanter Pflege im Rahmen des Krankenpflegeprozesses sowie die Betreuung in der Bereichspflege.
MP43	Stillberatung	Es befindet sich eine Hebammenpraxis im Haus. Termine nach Vereinbarung.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Erfolgt durch externe Partner.
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Wird in Kooperation mit dem Sanitätshaus "Reha aktiv 2000 GmbH" gewährleistet.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Es befindet sich eine Hebammenpraxis im Haus. Termine nach Vereinbarung.
MP51	Wundmanagement	Umsetzung der aktuellen Standards der Wundversorgung.
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	

MP63	Sozialdienst	In Gesprächen klären wir gemeinsam mit Patienten und Ihren Angehörigen persönliche Fragestellungen, Anspruchsvoraussetzungen und den individuellen Unterstützungsbedarf. Die Telefonnummern entnehmen Sie bitte unserer Homepage.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Es werden Patienteninformationsgespräche für die Öffentlichkeit angeboten. Die aktuellen Angebote stehen auf unserer Homepage.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.thueringen-kliniken.de/pflege/physiotherapie.html>

<http://www.thueringen-kliniken.de/pflege/ergotherapie.html>

<http://www.thueringen-kliniken.de/pflege/ueberleitmanagement.htm>

<http://www.thueringen-kliniken.de/pflege/wundmanagement.html>

<http://www.thueringen-kliniken.de/pflege/casemanagement.html>

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM02	Ein-Bett-Zimmer	https://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/aufnahme.html	Absprache bitte bei Aufnahme mit den Mitarbeitern der Patientenaufnahme.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/aufnahme.html	Absprache bitte bei Aufnahme mit den Mitarbeitern der Patientenaufnahme.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer	https://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/aufnahme.html	Wird bei Bedarf eingerichtet.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	https://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/aufnahme.html	Absprache bitte bei Aufnahme mit den Mitarbeitern der Patientenaufnahme.

NM10	Zwei-Bett-Zimmer	https://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/aufnahme.html	Stehen auf allen Stationen zur Verfügung.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/aufnahme.html	Stehen auf allen Stationen zur Verfügung.
NM42	Seelsorge	https://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/aufnahme.html	Geistliche katholischer und evangelisch-lutherischer Kirchgemeinden nehmen sich Ihrer Probleme und Sorgen an. Termine mit der Klinikseelsorgerin, Frau Pastorin Thalmann, werden über das Stationspersonal oder die Rezeption vermittelt.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	https://www.thueringen-kliniken.de/wir-ueber-uns/veranstaltungen.html	Unser Veranstaltungskalender listet aktuell Kongresse, Tagungen, Patiententage, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten unserer Kliniken auf. Die Termine finden Sie auf der Homepage.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	https://thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/klinikaufenthalt.html	<u>Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten, Unverträglichkeiten, Stoffwechselerkrankung</u> - Diabetes - purinarm - lactosefrei - glutenfrei - ohne Schweinefleisch <u>Kostformen auf ärztliche Anordnung:</u> - passierte Kost - Flüssigkost - gastroenterologische Kost
NM68	Abschiedsraum	https://www.thueringen-kliniken.de/einrichtungen/poessneck.html	Nutzung in Absprache mit Ihrem Bestattungsinstitut.
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)	https://thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/klinikaufenthalt.html	Fernsehgerät, Rundfunkempfang und Telefon befinden sich am Bett und sind kostenfrei. Es werden Kopfhörer benötigt, (2 Euro) Tresor befindet sich im Patientenzimmer. Cafeteria und Friseur finden Sie im Eingangsbereich.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Funktion	Sozialarbeiter rBSA / Psychoonkologin
Titel, Vorname, Name	Andrea Brümmel
Telefon	03671/54-1879
Fax	03671/54-1575
E-Mail	abruemmel@thuringen-kliniken.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.thuringen-kliniken.de/pflege/psychoonkologischer-dienst/ueberleitmanagement-a-2357.html>

A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF24	Diätische Angebote	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

BF25	Dolmetscherdienst	wird bei Bedarf angefordert
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- u. Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Duale Berufsausbildung, Ausbildungszeit: 3 Jahre
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/ Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Schulische Ausbildung; in den Thüringen-Kliniken können die Fachpraktika absolviert werden
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	Schulische Ausbildung; in den Thüringen-Kliniken können die Fachpraktika absolviert werden

HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	Schulische Ausbildung; in den Thüringen-Kliniken können die Fachpraktika absolviert werden
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	Schulische Ausbildung; in den Thüringen-Kliniken können die Fachpraktika absolviert werden
HB10	Hebamme und Entbindungspfleger	Ausbildung erfolgt im Rahmen des ausbildungsintegrierten dualen Studiums oder als duale Berufsausbildung.
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	Schulische Ausbildung; in den Thüringen-Kliniken können die Fachpraktika absolviert werden
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	Duale Berufsausbildung, Ausbildungszeit: 1 Jahr
HB18	Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)	Schulische Ausbildung; in den Thüringen-Kliniken können die Fachpraktika absolviert werden
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Duale Berufsausbildung, Ausbildungszeit: 3 Jahre
HB20	Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc.	Ausbildung erfolgt im Rahmen des ausbildungsintegrierten dualen Studiums

A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	108

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	3417
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 27,6

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	24,55	
Ambulant	3,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	27,6	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 20,04

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,99	
Ambulant	3,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	20,04	
Nicht Direkt	0	

Davon Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	2,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,05	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	2,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,05	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 2

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 70,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	55,44	
Ambulant	15,31	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	70,75	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 24,26

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,06	
Ambulant	11,2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	24,26	
Nicht Direkt	0	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 3,79

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,79	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 5,09

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,49	
Ambulant	0,6	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,09	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0,62

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,62	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,62	
Nicht Direkt	0	

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 2,64

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,89	
Ambulant	0,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,64	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 2,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,66	
Ambulant	1,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,41	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 1,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	1,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,75	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 2,35

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,35	
Nicht Direkt	0	

SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Anzahl Vollkräfte: 0,73

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,73	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,73	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 0,44

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,44	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,44	
Nicht Direkt	0	

SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Anzahl Vollkräfte: 2,9

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,9	
Nicht Direkt	0	

SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Voita

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 3,71

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,71	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,71	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater

Anzahl Vollkräfte: 0,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 5,83

Kommentar: Die Mitarbeiter/innen sind in der Röntgenabteilung am Standort tätig, gehören aber zur Klinik für Radiologie am Standort Saalfeld.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,83	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,83	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
Funktion	Teamleiterin Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Sindy Maak
Telefon	03671/54-1186
Fax	03671/54-1616
E-Mail	s.maak@thueringen-kliniken.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Mitarbeiter des Qualitätsmanagements der Standorte
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Eigenständige Position für Risikomanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	QMB am Standort Saalfeld
Titel, Vorname, Name	Simone Erler
Telefon	03671/54-1688
Fax	03671/54-1733
E-Mail	s.erler@thueringen-kliniken.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich	Es existieren zwei Arbeitsgruppen zum Risikomanagement <u>Klinisches RM/ Fehlermanagement</u> beteiligt sind hierbei die Berufsgruppen - Pflege - Ärzte - Apotheke - Medizintechnik, u.a. <u>Betriebswirtschaftlich RM</u> beteiligt sind hier alle Abteilungsleiter der Thüringen-Kliniken
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Bitqms Datum: 31.03.2020	Dokumentenmanagement-system Risikomanagementtool
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- u. Schulungsmaßnahmen		Jährliche Fort- u. Weiterbildungsprogramm für alle Berufsgruppen
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Bitqms Datum: 31.03.2020	Im Dokumentenmanagement-system einsehbar <u>Name:</u> „Notfallmanagement“
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Bitqms Datum: 31.03.2020	Im Dokumentenmanagement-system einsehbar <u>Name:</u> „Schmerztherapie“
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Bitqms Datum: 31.03.2020	Im Dokumentenmanagement-system einsehbar <u>Name:</u> Pflegestandard Sturzprophylaxe
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Bitqms Datum: 31.03.2020	Im Dokumentenmanagement-system einsehbar <u>Name:</u> Pflegestandard Dekubitusprophylaxe

RM08	Geregelter Umgang mit freiheits-entziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Bitqms Datum: 31.03.2020	Im Dokumentenmanagementsystem einsehbar <u>Name:</u> VA_TK_Fixierung und Bettgitter
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Bitqms Datum: 31.03.2020	Im Dokumentenmanagementsystem einsehbar
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- u. Morbiditäts-Konferenzen - Pathologiebesprechungen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel	Diese Besprechungen und Konferenzen finden z.T. standortübergreifend statt.
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		e-consent pro
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		umgesetzt
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Bitqms Datum: 31.03.2020	Einsatz der OP-Checkliste und Einsatz von Patientenarmbändern zur sichern Patientenidentifikation <u>Name:</u> FM_TK_WHO_Checkliste zur Prävention von Eingriffsverwechslungen
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Bitqms Datum: 31.03.2020	postoperatives Behandlungsmanagement, Im Dokumentenmanagementsystem einsehbar
RM18	Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Bitqms Datum: 31.03.2020	Interdisziplinäre Umsetzung <u>Name:</u> VA_TK_Prozessdarstellung_Entlassmanagement

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsweg-internen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
Verbesserung Patientensicherheit	wird angestrebt

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	31.03.2020
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	quartalsweise

Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor.
Das Konzept Fehlermeldesystem – CIRS an den Thüringen-Kliniken ist im Dokumentenmanagementsystem hinterlegt.

Die internen Auswertungen der eingegangenen Meldungen erfolgt monatlich.

Schulungen sind in das Schulungsprogramm integriert und werden in Schulungscurricula wie die Ausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten und zur Stationsleitung integriert.

Zudem ist das Risikomanagement Teil des Einarbeitungstages.

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygienikerinnen und -hygienikern	1	1 beratender Klinikhygieniker
Hygienebeauftragte Ärztinnen und - Ärzte	3	3 Ärzt mit 40h Modul 1 mit Zertifikat
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	12	40 h Ausbildung mit Zertifikat

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
Funktion	Chefarzt der Klinik für Chirurgie, Viszeralchirurg
Titel, Vorname, Name	CA Dr. med. Herry Helfritsch
Telefon	03671/54-1203
Fax	03671/54-1299
E-Mail	bauchchirurgie@thueringen-kliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhabe	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekommission autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe	
Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekommission autorisiert	Ja
3. Antibiotikaphylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekommission autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde bedingt durch Pandemie nicht erhoben!

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Nein
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Nein
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Nein

Verbrauch auf Grund der Pandemie nicht erfasst!

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja
Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	URL: https://www.thueringen-kliniken.de/	Der Krankenhausspiegel ist auf der Startseite der Thüringen Kliniken integriert.
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	- CDAD-KISS - HAND-KISS - ITS-KISS - MRSA-KISS - NEO-KISS - OP-KISS	Zusätzlich das Modul Div. Ass+Erreger
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze	seit 2008
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Zertifizierung nach DIN EN ISO 13485:2012
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Schulung erfolgt mindestens 2x im Jahr nach Hygienekommissionssitzung und bei Bedarf.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Wir nehmen Ihr Anliegen per E-Mail, Post, persönlich oder telefonisch entgegen.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Verfahrensanweisungen sind im Dokumentenmanagementsystem Bitqms einsehbar
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Konzept und Verfahrensanweisungen sind im Dokumentenmanagementsystem einsehbar
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Konzept und Verfahrensanweisungen sind im Dokumentenmanagementsystem einsehbar
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Alle Anfragen behandeln wir vertrauensvoll und beantworten sie schnellstmöglich. Eine Rückmeldung erhalten Sie spätestens nach 10 Arbeitstagen.

Regelmäßige Einweiserbefragungen

Durchgeführt	Ja
Link	http://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/lob-und-tadel/ihre-meinung-ist-uns-wichtig/r-lob-und-tadel-a-29.html
Kommentar	Für einzelne Bereiche.

Regelmäßige Patientenbefragungen

Durchgeführt	Ja
Link	http://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/lob-und-tadel/ihre-meinung-ist-uns-wichtig/r-lob-und-tadel-a-29.html
Kommentar	Die Patientenbefragung erfolgt kontinuierlich. Seit 01/2018 beteiligen sich die Thüringen-Kliniken an der Verbundbefragung des Clinotelverbundes. Dies ermöglicht eine vergleichende Auswertung mit ca. 61 Kliniken.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Möglich	Ja
Link	http://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/lob-und-tadel/ihre-meinung-ist-uns-wichtig/r-lob-und-tadel-a-29.html
Kommentar	Anonyme Äußerungen können jederzeit an das Beschwerdemanagement gerichtet werden. Die Patientenbefragung enthält ein Freitextfeld zur anonymen Meinungsäußerung. Die Homepage kann ebenfalls dazu genutzt werden.

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion	QMB
Titel, Vorname, Name	Simone Erler
Telefon	03671/54-1688
Fax	03671/54-1733
E-Mail	s.erler@thueringen-kliniken.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements

Link zum Bericht	http://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/lob-und-tadel/ihre-meinung-ist-uns-wichtig/r-lob-und-tadel-a-29.html
Kommentar	Gern nehmen wir Ihr Anliegen per E-Mail, Post, persönlich oder telefonisch entgegen. Zusätzlich nimmt jedes Chefarztsekretariat Ihr Anliegen entgegen.

Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Patientenfürsprecher
Titel, Vorname, Name	Roland Marx
Telefon	03671/54-1750
Fax	03671/54-1759
E-Mail	patientenfuersprecher@thueringen-kliniken.de

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Brigitte Heinßmann
Telefon	03671/54-1750
Fax	03671/54-1759
E-Mail	patientenfuersprecher@thueringen-kliniken.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern	
Kommentar	<p>Für schriftliche Anfragen/Nachrichten an die Patientenfürsprecher steht je ein Postfach an den Rezeptionen am Standort Saalfeld sowie am Standort Rudolstadt Neubau bereit.</p> <p>Zusätzlich bieten die Patientenfürsprecher an den Standorten Saalfeld und Rudolstadt jeden Mittwoch eine persönliche Sprechstunde in der Zeit von 14:00 bis 15:30 Uhr an.</p> <p>Herr Marx ist Patientenfürsprecher des Zentrums für Seelische Gesundheit.</p> <p>Kontakt bitte über das Sekretariat des Zentrums.</p>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.thueringen-kliniken.de/patienten-besucher/patientenfuersprecher.html>

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche

- Apotheke
- Klinik für Innere Medizin 1 SLF
- Klinik für Innere Medizin 2 SLF
- Klinik für Innere Medizin Rudolstadt
- Klinik für Innere Medizin Pößneck
- Klinik für Gefäßchirurgie
- Klinik für Intensivmedizin und Anästhesie
- Klinik für Allgemeinchirurgie SLF

Tagungsfrequenz des Gremiums halbjährlich

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: **Ja**

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS	
Funktion	Leiterin der Krankenhausapotheke
Titel, Vorname, Name	Anne Bartz
Telefon	03671/54-1270
Fax	03671/54-2372
E-Mail	abartz@thueringen-kliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	3
Weiteres pharmazeutisches Personal	6

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		Bei Bedarf werden von der Apotheke Schulungen angeboten z.B. zu BTM u.Umgang mit Zytostatika Schlaue Stunden der Inneren Kliniken SLF
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese		Formular Erstmedikation
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		Einscannen des ambulanten Medikamentenplans Formular Erstmedikation im ORBIS

AS05	<p>Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess</p> <p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arzneimittelanamnese - Verordnung - Patienteninformation - Arzneimittelabgabe - Arzneimittelanwendung - Dokumentation - Therapieüberwachung - Ergebnisbewertung 		z.B. hausinterne Leitlinien zur Antibiotikatherapie
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis		6.0.10 Medikamentengabe 6.9. Medikamentengabe 6-R- Regel
AS08	<p>Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme</p> <p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lauer-Taxe®, - ifap klinikCenter®, - Gelbe Liste®, - Fachinfo-Service® 		Gelbe Liste
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal - Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Arzneimittelherstellung erfolgt in der Apotheke - Für die Rekonstitution von Parenteralia stehen im BitQMS folgende Dokumente zur Verfügung <p>6.0.9. Parenteralia- Zubereitung 4.9.5.9. Vorbereitung und Applikation von Parenteralie</p>

AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<p>Vorhandensein von Elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meona®, - Rpdoc®, - AIDKlinik®, - ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) <p>Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit Dose-System)</p>	<p>Interaktionschecks über ORBIS bei ausgewählten Patienten durch Apotheker möglich</p> <p>Anforderung von Arzneimitteln erfolgt elektronisch oder per Modulversorgung</p>
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		Dokumentation der Antibiotikatherapie im Orbis
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<p>Fallbesprechungen</p> <p>Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung</p> <p>Spezielle AMTS-Visiten z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - pharmazeutische Visiten, - antibiotic stewardship, - Ernährung <p>Teilnahme am einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)</p>	<p>Pharmazeutische Betreuung ausgewählter Stationen z.B.</p> <p>wöchentliche Überprüfung der Medikation auf der ITS SLF durch einen Apotheker mit Fallbesprechung</p> <p>Ausgabe von Methotrexat oral erfolgt ausgeeinzelt und patientenbezogen</p> <p>CIRS-System vorhanden</p>
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> - Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines vorläufigen Entlassbriefs - Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten 	<ul style="list-style-type: none"> - Medikationsplan im Entlassbrief - bei Bedarf Mitgabe von Arzneimitteln vorm Wochenende oder Feiertag <p>Bitqms 4.7.3. Entlassplanung Orbis 4.7.8. Prozessdarstellung Entlassmanagement</p>

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	Beatmungsgeräte der Firma Dräger

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses	
Zugeordnete Notfallstufe	Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Nein

Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt
Erfüllung der Voraussetzungen der Notfallstufe

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?	Nein
Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?	Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Pöbneck

B-1.1 Allgemeine Angaben Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Pöbneck

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Pöbneck
Fachabteilungsschlüssel	2316
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Thomas Weidermann
Telefon	03647/436-26224
Fax	03647/436-26233
E-Mail	t.weidermann@thueringen-kliniken.de
Straße/Nr	Hohes Gäßchen 8-10
PLZ/Ort	07381 Pöbneck
Homepage	http://www.thueringen-kliniken.de

Mit modernsten Heilverfahren und durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen der Thüringen-Kliniken sowie den niedergelassenen Kollegen können wir die wachsenden Anforderungen

- kurze effiziente Therapiepfade,
- altersgerechte traumatologische Versorgung sowie Behandlung von Erkrankungen und Abnutzung des muskuloskelettalen Systems,
- Verflechtung von ambulanten und stationären Heilverfahren,
- Erstversorgung und Betreuung Schwerstverletzter

meistern.

Die Klinik ist als lokales Traumazentrum im Traumanetzwerk Thüringen zertifiziert und als Haus des Verletzungsartenverfahrens der Berufsgenossenschaften (BG)

24 Stunden – an 365 Tagen – für Arbeits-, Schul- und Kindergartenunfälle in Bereitschaft. Verschleißerscheinungen der großen Gelenke gehören zu den häufigen Erkrankungen des Bewegungssystems, deren optimale Behandlung eine fachübergreifende und qualitätsgesicherte Zusammenarbeit voraussetzt.

Dies ist in unserem zertifizierten EndoProthetikZentrum geboten.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Abteilung liegt in der Endoprothetik:

- Implantation von Knieendoprothesen
- Implantation von Hüftendoprothesen
- Schulterendoprothetik und Sprunggelenkendoprothetik

Ebenso zählen zu unserem Leistungsspektrum:

- Arthroskopien der Schulter-, Ellenbogen-, Hand-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenke
- Umstellungsosteotomien (korrigierende Eingriffe der Achsen aller größeren Gelenke)
- Fußoperationen (Vorfußkorrekturen, Fersensporenabtragungen, Versteifungen)
- Akutunfallchirurgie mit Versorgung von Frakturen und Weichteilverletzungen aller Extremitäten
- ambulante Operationen
- Materialentfernungen

Ambulante Sprechzeiten:

D-Arzt-Sprechstunde:	Montag und Freitag	12.00-15.00 Uhr
	Dienstag/Mittwoch/Donnerstag	13.00-15.00 Uhr
	Samstag	10.00-12.00 Uhr

Traumatologische Sprechstunde:	Montag und Donnerstag
	14.00-15.30 Uhr

Indikationssprechstunde Endoprothetik:	Montag und Donnerstag
	14.00-15.00 Uhr

Notfälle, Arbeits- und Schulunfälle rund um die Uhr.

Telefon in der Ambulanz::	03647-436-1223
---------------------------	----------------

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Pöbneck

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Pöbneck
VC66	Arthroskopische Operationen
VC71	Notfallmedizin
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VO15	Fußchirurgie
VO19	Schulterchirurgie
VO14	Endoprothetik
VO16	Handchirurgie
VO21	Traumatologie

B-1.5 Fallzahlen Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Pöbneck

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	875
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	165	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
2	M16	82	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
3	S06	57	Intrakranielle Verletzung
4	S82	57	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	S52	48	Fraktur des Unterarmes
6	S72	46	Fraktur des Femurs
7	S42	44	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
8	S22	33	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
9	S32	33	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
10	M75	28	Schulterläsionen

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S82.6	11	Fraktur des Außenknöchels
M23.33	10	Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus
S42.21	10	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf
S82.82	10	Trimalleolarfraktur
M54.4	9	Lumboischialgie

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-822	167	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
2	5-820	115	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
3	5-794	83	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
4	5-810	77	Arthroskopische Gelenkoperation

5	5-812	61	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
6	5-790	54	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
7	5-900	53	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8	5-814	44	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
9	5-811	33	Arthroskopische Operation an der Synovialis
10	5-787	30	Entfernung von Osteosynthesematerial

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-810.0h	18	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk
5-810.90	18	Arthroskopische Gelenkoperation: Resektion von Bandanteilen und/oder Bandresten: Humero-glenoidalgelenk
5-811.20	16	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Humero-glenoidalgelenk
5-805.7	15	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Rekonstruktion der Rotatorenmanschette durch Naht
5-820.41	14	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Nach telefonischer Vereinbarung! Anmeldung unter: 03647-436-26224
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Traumatologie (VO21)

Interdisziplinäre Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	24h besetzt Anmeldung unter: 03647-436-26223
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)
BG- Sprechstunde	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Sprechzeiten: Montag 12:00 Uhr-15:00 Uhr Dienstag - Donnerstag 13:00 Uhr-15:00 Uhr Freitag 12:00 Uhr-14:00 Uhr Anmeldung unter: 03647-436-26223
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)

Indikationssprechstunde Orthopädie/Unfallchirurgie (allgemein)	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Sprechzeiten: Montag und Donnerstag 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr Anmeldung unter: 03647-436-26223
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

EPZ-Indikations- und Prämedikationssprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr Anmeldung unter: 03647-436-26223
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)

Sprechstunde Knie- und Hüfterkrankungen	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Sprechzeiten: montags 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr Anmeldung unter: 03647-436-26223
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)

Sprechstunde Schultererkrankungen	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Sprechzeiten: donnerstags 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr Anmeldung unter: 03647-436-26223
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)

Traumatologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Sprechzeiten: Montag und Donnerstag 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr Anmeldung unter: 03647-436-26223
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)

Vor- und nachstationäre Leistungen	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	77	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-810	53	Arthroskopische Gelenkoperation
3	5-811	27	Arthroskopische Operation an der Synovialis
4	5-787	13	Entfernung von Osteosynthesematerial
5	8-201	7	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,53	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 158,22785

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 291,66667

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie

Weiterbildungsermächtigungen

- Weiterbildungsermächtigung für 60 Monate Allgemeinchirurgie.
- Weiterbildungsermächtigung im Fachgebiet Orthopädie/Unfallchirurgie (24 Monate).

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 133,99694

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3500

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,87

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,87	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 467,91444

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-2 Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie Pöbneck

B-2.1 Allgemeine Angaben Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie Pöbneck

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie Pöbneck
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Hermann Schaedel
Telefon	03647/436-26605
Fax	03647/436-26286
E-Mail	h.schaedel@thueringen-kliniken.de
Straße/Nr	Hohes Gäßchen 8-10
PLZ/Ort	07381 Pöbneck
Homepage	http://www.thueringen-kliniken.de

Die Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie betreut mit einem Team von derzeit 15 Fachärzten und zwölf Assistenzärzten Patienten aus neun operativen Fachabteilungen vor, während und nach einer Operation an den Klinikstandorten Saalfeld und Pöbneck. Pro Jahr werden mehr als 10.000 Anästhesien mit höchsten Sicherheitsstandards und nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen erbracht. Dazu stehen neben in Saalfeld zehn Operationssälen die zentrale Notaufnahme, das Herzkatheterlabor, der Kreißsaal und die Diagnostikräume zur Verfügung.

In der Narkosesprechstunde werden die Patienten hinsichtlich des am besten geeigneten Narkoseverfahrens untersucht, vorliegende Befunde analysiert, fehlende Befunde nachgefragt und eine entsprechende Prämedikation festgelegt. Die Klinik etabliert zunehmend Verfahren der Regionalanästhesie, welche immer häufiger ultraschallgestützt durchgeführt werden.

Unter unserer Leitung steht die interdisziplinäre Intensivtherapiestation mit 13 Beatmungsbetten. Ein hochmotiviertes Team, bestehend aus sieben Ärzten und über 30 Pflegekräften betreut rund um die Uhr schwerstkranke, verunfallte oder operierte Patienten nach den aktuellen Therapieleitlinien mit Empathie, Hingabe und unter Einbeziehung modernster Medizintechnik. Wir nehmen uns viel Zeit, um mit Patienten und/oder deren Angehörigen über den Behandlungsverlauf und zukünftige Perspektiven der Therapie zu sprechen.

Der Akut-Schmerzdienst betreut Patienten mit verschiedenen Verfahren der Schmerzlinderung auf allen Stationen. Unsere Klinik unterhält weiterhin eine Schmerzambulanz. Diese wird durch eine Oberärztin, welche die entsprechenden fachlichen Qualifikationen und Expertise aufweist, geleitet.

Die Klinik beteiligt sich an der Sicherstellung des Notarztdienstes an den Standorten Saalfeld und Rudolstadt. Sie nimmt an Qualitätssicherungsmaßnahmen der Landesärztekammer Thüringen sowie an verschiedenen

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie Pöbneck

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie Pöbneck	Kommentar
VI20	Intensivmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Intensivmedizinische Betreuung und Behandlung - maschinelle invasive und nichtinvasive Beatmung - Monitoring (Herz- Kreislauf, sowie biophysikalischer und biochemischer Messgrößen)
VX00	Anästhesie	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der üblichen Allgemeinnarkosen - Durchführung von zentralen Leitungsanästhesien, wie Spinal- u. Periduralanästhesie - Periphere Nervenblockaden, einschließlich Katheterverfahren zur Schmerztherapie - Legen zentralvenöser Katheter zur parenteralen Ernährung. - Sepsistherapie
VX00	Aufwachraum	Überwachungsmöglichkeiten für die postoperative Phase
VX00	Schmerztherapie	

B-2.5 Fallzahlen Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie Pöbneck

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	105
Teilstationäre Fallzahl	0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	16	Herzinsuffizienz
2	F10	12	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
3	A09	10	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
4	A40	10	Streptokokkensepsis
5	A41	10	Sonstige Sepsis
6	B44	10	Aspergillose
7	C02	10	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
8	C04	10	Bösartige Neubildung des Mundbodens
9	C05	10	Bösartige Neubildung des Gaumens
10	C18	10	Bösartige Neubildung des Kolons

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I48	10	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
A40.3	10	Sepsis durch Streptococcus pneumoniae
A41.0	10	Sepsis durch Staphylococcus aureus
B44.1	10	Sonstige Aspergillose der Lunge
I26.0	10	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	408	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	8-831	118	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3	8-800	37	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
4	8-812	31	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

5	8-701	30	Einfache endotracheale Intubation
6	8-706	26	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
7	1-620	21	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8	1-632	19	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
9	8-931	17	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
10	8-919	16	Komplexe Akutschmerzbehandlung

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-771	14	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-910	13	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-980.0	12	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
1-620.00	10	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
8-640.0	10	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Narkosesprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Sprechzeiten: Montag-Freitag 13.00:14.00 Uhr Anmeldung unter: 03647-436-26221
Angebotene Leistung	Anästhesie (VX00)

Interdisziplinäre Noffallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	24h erreichbar Anmeldung unter: 03647-436-26221
Angebotene Leistung	Anästhesie (VX00)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,66

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,66	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 22,53219

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,66

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,66	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 22,53219

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin
 Patiententransport DIVI
 EEG/EP

Weiterbildungsermächtigungen

- Anästhesiologie (60 Monate)
- Intensivmedizin (18 Monate)
- Ermächtigung im Gebiet Spezielle Schmerztherapie für 12 Monate

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 20,04

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	20,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	20,04	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5,23952

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement

Qualifikation Care Go Coach

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-3 Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie Pößneck

B-3.1 Allgemeine Angaben Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie Pößneck

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie Pößneck
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Herry Helfritzsch
Telefon	03647/436-26217
Fax	03647/436-26213
E-Mail	h.helfritzsch@thueringen-kliniken.de
Straße/Nr	Hohes Gäßchen 8-10
PLZ/Ort	07381 Pößneck
Homepage	http://www.thueringen-kliniken.de

- Rektumchirurgie
- Chirurgie der Schilddrüse bei gut- und bösartigen Erkrankungen mit kontinuierlichen Neuromonitoring
- elektive Operationen an Gallengang, Leber und Pankreas
- Minimal-invasive Chirurgie
 - laparoskopische Gallenblasenresektionen
 - laparoskopische Appendektomien
 - laparoskopische Hernienchirurgie mit Versorgung von Leistenhernien in -TAPP-Technik und Narbenhernien in IPOM-Technik
 - laparoskopische Kolon- und Rektumchirurgie (gut- und bösartige Tumore)
 - laparoskopische Sigmaresektion
- Proktologie
 - Operationen von komplexen Fisteln, Abszessen
 - Hämorrhoidenoperationen verschiedenster Techniken (z.B. Staplerhämorrhoidopexie nach Longo)
 - Prolaps- und Rektocelen-Operationen bei Entleerungsstörungen, als so genannte Starr-OP (stapled transanal rectal resection) bzw. Transtarr- Operationen
 - Operation von Sinus pilonidalis mit und ohne Plastische Rekonstruktionen
 - Laparoskopische Resektionsrektopenen
 - Sakralnervstimulation (SNS)

Wir arbeiten mit der Chirurgischen Praxis Dipl.-Med. Ilgenstein, Pößneck, zusammen.

- Diagnostik:
 - konventionelle Röntgenuntersuchungen des Magen-Darm-Trakts
 - Computertomographie des Abdomens
 - Endoskopie oberer und unterer Gastrointestinaltrakt

- Doppler-Duplex-Sonographie der peripheren Gefäße
- Sonographie des Abdomens
- Sonographie- und CT-gestützte interventionelle Eingriffe
- Proktologischer Arbeitsplatz
 - (Sphinktermanometrie, Ano-Prokto-Rectoskopie, Endo-Sonographie des Rektums und Analkanals, Beckenboden-MRT in Zusammenarbeit mit dem Standort Saalfeld)
- Gefäßchirurgische Eingriffe
 - Portimplantationen
 - Dialysekatheterentfernung
 - Varizen-Operationen

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie Pöbneck

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie Pöbneck	Kommentar
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Laparoskopische Cholezystektomie Laparoskopische Fundoplication Laparoskopische Hernienreparation (TAPP) Laparoskopische Adhäsiolyse Laparoskopische Appendektomie Laparoskopische Narbenhernienoperationen Laparoskopische Dickdarmchirurgie, Rektumchirurgie
VC58	Spezialprechstunde	Sprechstunde auf konsiliarischer Basis zur Besprechung von Indikation und Befunden.
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Varizenchirurgie, Verödung, Behandlung der Fasziensyndromen und venöser Geschwüre, endoskopische Perforansdissektion. Implantation von venösen Portsystemen

B-3.5 Fallzahlen Klinik für Allgemein-und Viszeralchirurgie Pöbneck

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	658
Teilstationäre Fallzahl	0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	69	Cholelithiasis
2	K40	56	Hernia inguinalis
3	K57	53	Divertikulose des Darmes
4	K56	39	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
5	K64	37	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
6	L02	28	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
7	K43	26	Hernia ventralis
8	K35	25	Akute Appendizitis
9	K52	25	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
10	L72	24	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K43.0	14	Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän
K60.3	14	Analfistel
K56.7	13	Ileus, nicht näher bezeichnet
K57.22	12	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung
L02.2	12	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-469	109	Andere Operationen am Darm
2	5-932	96	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
3	5-511	75	Cholezystektomie
4	5-98c	64	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
5	5-530	61	Verschluss einer Hernia inguinalis
6	5-894	58	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
7	5-493	51	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
8	5-916	50	Temporäre Weichteildeckung
9	1-650	39	Diagnostische Koloskopie
10	5-455	38	Partielle Resektion des Dickdarmes

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-179.3	24	Andere therapeutische Spülungen: Instillationsbehandlung bei Vakuumtherapie
1-632.0	22	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
5-493.2	22	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan)
5-493.5	19	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Mit Stapler
1-650.0	16	Diagnostische Koloskopie: Partiiell

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Indikationssprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Sprechzeiten: mittwochs von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung. Anmeldung unter: 03647 436-26217
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Proktologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Sprechzeiten: dienstags von 13.00 Uhr:16.00 Uhr Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung. Anmeldung unter: 03647-436-26505
Angebotene Leistung	Therapie bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (VI00)

Interdisziplinäre Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	24h erreichbar Anmeldung unter: 03647-436-26221
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)

Vor- und nachstationäre Leistungen	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Anmeldung unter: 03647-436-26221

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	6	Diagnostische Koloskopie
2	5-399	6	Andere Operationen an Blutgefäßen
3	1-444	10	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
4	5-903	10	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,62

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,62	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,62	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 117,08185

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,92

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,92	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,92	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 167,85714

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ60	Urologie
AQ13	Viszeralchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie
ZF34	Proktologie

Weiterbildungsermächtigungen

- Allgemeine Chirurgie für 72 Monate, davon 48 Monate Allgemeine Chirurgie u. 24 Monate Basisweiterbildung, davon 12 Monate Viszeralchirurgie,
- Viszeralchirurgie.für 24 Monate

B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 5,55

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,55	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 118,55856

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,84

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,84	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,84	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 783,33333

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,66

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,66	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 996,9697

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-4 Klinik für Innere Medizin Pöbneck

B-4.1 Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin Pöbneck

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin Pöbneck
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Ralph Giese
Telefon	03647/436-26605
Fax	03647/436-26286
E-Mail	r.giese@thueringen-kliniken.de
Straße/Nr	Hohes Gäßchen 8-10
PLZ/Ort	07381 Pöbneck
Homepage	http://www.thueringen-kliniken.de

Das Fachgebiet der Inneren Medizin befasst sich mit der Diagnostik und Therapie von Krankheiten der inneren Organe. Unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Ralph Giese hat die Klinik für Innere Medizin Pöbneck diese Schwerpunkte etabliert:

- Kardiologie/Angiologie (Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Gefäßerkrankungen)
- Pulmologie (Behandlung von Erkrankungen der Lungen und der Bronchien)
- Gastroenterologie (Behandlung von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes).
- Erkrankungen der Schilddrüse sowie Diabetes mellitus Typ 1 und 2
- Erkrankungen des arteriellen und venösen Gefäßsystems

- Erkrankungen des Blutes und blutbildender Organe

Erkrankungen der Nieren in Kooperation mit einer im Haus vorhandenen Dialysepraxis
Das Team um Chefarzt Dr. Giese betreut die Patienten stationär sowie in der Ambulanz. Dies bedeutet für den Patienten eine hohe Sicherheit: Im Notfall steht eine leistungsfähige Klinik zur medizinischen Versorgung zur Verfügung.

Mit Überweisungsschein des Hausarztes werden Ultraschalluntersuchungen des Herzens durchgeführt.

Bei entsprechender Notwendigkeit besteht die Möglichkeit ein umfangreiches Spektrum internistischer Diagnostik vorstationär in Anspruch zu nehmen. Neben der kompletten Ultraschalldiagnostik aller Organsysteme sind auch Spiegelungen von Magen, Darm und der Bronchien möglich sowie eine umfassende Lungefunktionsdiagnostik einschl. Ergospirometrie.

Spezialisierungen

- Kardiologie/Angiologie:
- Echokardiografie, transthorakal und – wenn erforderlich – transoesophageal
- Legen von temporären Herzschrittmachern
- Oxyergometrie
- Kipptischuntersuchungen
- Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruckmessung (Rhythmus-Karte für ambulante Patienten)
- Doppler und Duplexsonografie (Ultraschall) peripherer (Arme/Beine) und hirnersorgender (Hals-)Gefäße

Pulmologie

- Bronchoskopie mit Intervention
- Spirometrie
- Bodyplethysmografie
- Bestimmung der Diffusionskapazität/Provokationstestung
- Ergospirometrie

Gastroenterologie

- Behandlung von Diabetes- und Stoffwechselerkrankungen, Diabetikerberatung
- Oesophago-Gastro-Duodenoskopie mit Blutstillung und Polypabtragungen
- Sigmoideoskopie
- Koloskopie mit Blutstillung und Polypabtragungen - Argon-Plasma Koagulation
- Ultraschalluntersuchungen von Schilddrüse, Pleura, Abdomen, Nieren und ableitenden Harnwegen
- Diagnostik und Therapie von kardiologischen, angiologischen, pulmologischen und endokrinologischen Erkrankungen
- Diagnostik hämatologischer und onkologischer Erkrankungen
- Beckenkammbiopsie

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin Pöbneck

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin Pöbneck
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des pankreas
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien

B-4.5 Fallzahlen Klinik für Innere Medizin Pöbneck

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1764
Teilstationäre Fallzahl	0

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	398	Herzinsuffizienz
2	I10	119	Essentielle (primäre) Hypertonie
3	I48	76	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
4	J44	66	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
5	K29	49	Gastritis und Duodenitis
6	E86	44	Volumenmangel
7	E11	35	Diabetes mellitus, Typ 2
8	K52	34	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
9	N39	33	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
10	D50	31	Eisenmangelanämie

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I10.91	27	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
R55	25	Synkope und Kollaps
D50.9	21	Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet
E11.91	20	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
I21.4	18	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	350	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	1-440	309	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3	1-650	193	Diagnostische Koloskopie

4	1-931	131	Molekularbiologisch-mikrobiologische Diagnostik
5	1-444	110	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
6	1-710	84	Ganzkörperplethysmographie
7	8-800	42	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8	9-500	41	Patientenschulung
9	5-469	39	Andere Operationen am Darm
10	1-275	37	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-444.7	39	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-712	30	Spiroergometrie
1-275.0	37	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen
1-844	29	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-853.2	15	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Interdisziplinäre Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	24h erreichbar
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)

Vor- und nachstationäre Leistungen	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Anmeldung unter: 03647-436-26221

Ermächtigungssprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Sprechzeiten: Montag 10:30 Uhr-13:00 Uhr /15:00 Uhr-17:00 Uhr Dienstag 10:30 Uhr-13:00 Uhr Mittwoch 10:30 Uhr-13:00 Uhr /15:00 Uhr-16:30 Uhr Donnerstag 10:30 Uhr-13:00 Uhr /15:00 Uhr-17:00 Uhr Freitag 10:30 Uhr-13:00 Uhr /15:00 Uhr-16:00 Uhr Anmeldung unter: 03647-436-26292
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	364	Diagnostische Koloskopie
2	1-444	134	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3	5-452	70	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,74

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 201,83066

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,41	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,41	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 326,06285

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ23	Innere Medizin

Weiterbildungsermächtigung

- Innere Medizin für 60 Monate.

B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 14,37

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,26	
Ambulant	4,11	in der Funktionsabteilung

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,37	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 171,92982

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,7

Kommentar: Hier arbeiten noch 0,79 Vollkräfte Altenpflegehelfer/innen

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 653,33333

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,6

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0,6	in der Funktionsabteilung

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 882

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,89

Kommentar: dazu noch 0,81 Vollkräfte als Hilfskraft

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,89	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,89	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 933,3333

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care

Qualifikation Care Go Coach

B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-5 Mund-Kiefer-Chirurgie Pöbneck

B-5.1 Allgemeine Angaben Mund-Kiefer-Chirurgie Pöbneck

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Mund-Kiefer-Chirurgie Pöbneck
Fachabteilungsschlüssel	3500
Art	Belegabteilung

Ärztliche Leitung

Belegärztin oder Belegarzt	
Funktion	Belegarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jörg-Ulf Wiegner
Telefon	03671/460-933
Fax	03671/460-922
E-Mail	saalfeld@saalepraxis.de
Straße/Nr	Saalstraße 35
PLZ/Ort	07318 Saalfeld
Homepage	http://www.thueringen-kliniken.de

Mit der Belegabteilung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie wird an den Thüringen-Kliniken eine optimale Verzahnung der ambulanten und stationären Patientenversorgung umgesetzt. Die Patientinnen und Patienten der Mund-Kiefer-Chirurgie werden in den Thüringen-Kliniken am Standort Pößneck als Belegpatienten betreut und behandelt. Es gilt das jeweilige Leistungsangebot. Die Fachärzte Dr. med. Jörg-Ulf Wiegner, Prof. em. Dr. Dr. Zenk, und Tino Knorr operieren die stationären Patienten in den Thüringen Kliniken, in enger Zusammenarbeit mit eigenen Assistenten und den Mitarbeitern des Hauses. Die vor- und nachstationäre ambulante Betreuung erfolgt in den Praxen in Saalfeld, Ilmenau, Arnstadt, Weimar und Erfurt. Die vor- und nachstationäre ambulante Betreuung erfolgt in den Praxen in Saalfeld, Ilmenau, Arnstadt, Weimar und Erfurt.

Spezialisierungen

- Dysgnathiechirurgie
- Dermatologie
- Traumatologie
- Kieferchirurgie

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Mund-Kiefer-Chirurgie Pößneck

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Mund-Kiefer-Chirurgie Pößneck
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs

VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich
VZ13	Kraniofaziale Chirurgie
VZ19	Laserchirurgie
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VZ20	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose

B-5.5 Fallzahlen Mund-Kiefer-Chirurgie Pöbneck

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	15
Teilstationäre Fallzahl	0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	6	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
2	C07	10	Bösartige Neubildung der Parotis
3	K07	10	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
4	K08	10	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
5	K09	10	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert
6	K11	10	Krankheiten der Speicheldrüsen
7	L98	10	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
8	S02	10	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S02.2	10	Nasenbeinfraktur

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-903	7	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
2	9-984	7	Pflegebedürftigkeit
3	5-895	5	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
4	5-056	10	Neurolyse und Dekompression eines Nervs
5	5-057	10	Neurolyse und Dekompression eines Nervs mit Transposition
6	5-058	10	Andere Rekonstruktion eines Nervs und Nervenplexus
7	5-163	10	Entfernung des Augapfels [Enukleation]
8	5-164	10	Andere Exzision, Destruktion und Exenteration der orbita und Orbitainnenhaut
9	5-214	10	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
10	5-215	10	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-779	10	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
5-904	10	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Entnahmestelle
8-178	10	Therapeutische Spülung eines Gelenkes

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Sprechstunde Saalepraxis	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	Sprechzeiten: Montag -Donnerstag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr Tel.: 03671 460 933 <u>Bitte beachten Sie:</u> Die Sprechstunden werden in der Saalepraxis, Saalstraße 35, 07318 Saalfeld, angeboten!
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VZ19)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 2

Anzahl stationäre Fälle je Person: 7,5

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie

Weiterbildungsermächtigungen

- Weiterbildungszentrum für Zahnärzte, Oralchirurgen und MKG-Chirurgen – akkreditiert durch die Landes Zahnärztekammer sowie die Landesärztekammer Thüringens
- zweijährige Weiterbildungsermächtigung für Vorbereitungsassistenten (KZV Thüringen)
- dreijährige Weiterbildungsermächtigung für Zahnärzte und Oralchirurgen (LZÄK Thüringen)
- zweijährige Weiterbildungsermächtigung für MKG-Chirurgen (LÄK Thüringen)

B-5.11.2 Pflegepersonal

Die Versorgung von MK Patienten wird in allen Fachabteilungen der Thüringen Kliniken am Standort Pößneck gewährleistet. Es steht das gesamte therapeutische Personal der Klinik zur Verfügung.

B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Die Übermittlung der Angaben zu C-1.1[Y] und zu C-1.2[Z] für die Qualitätsindikatoren u.Kennzahlen erfolgt direkt durch die nach QSKH-RL und plan. QI-RL auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Kliniken des Standortes nehmen an folgenden Qualitätssicherungsstudien teil:

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Pöbneck

- Qualitätssicherungsstudie DGAV-StuDoQ Kolon- und Rektumkarzinome der deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e. V. Berlin
- Qualitätssicherungsstudie der Chirurgie der Gallenwege (Landesärztekammer Thüringen).

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie Pöbneck

- Qualitätssicherungsstudien Kniegelenkprothetik und hüftgelenknahe OP(Landesärztekammer Thüringen) teil.
Modul 17/1, 17/2, 17/3, 17/5, 17/6 und 17/7

Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie Pöbneck

- Qualitätssicherung für Intensivstationen" (Landesärztekammer Thüringen). Zertifikat 2006 – 2020

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	137

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja

C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2020:	137
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	130

C-5.2.1.b Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein

C-5.2.1.c Erlaubnis der für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörde zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V)

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5 SGB V auf Antrag des Krankenhauses für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 4 Satz 1 und 2 SGB V keine Anwendung finden	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	23
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	7
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	6

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände
Intensivmedizin	ITS_P Intensivmedizin PN	Tagschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	ITS_P Intensivmedizin PN	Nachtschicht	100,00%	0
Neurologie	INN1_P - Neurologie	Tagschicht	100,00%	0
Neurologie	INN1_P - Neurologie	Nachtschicht	100,00%	0
Kardiologie	INN1_P - Kardiologie	Tagschicht	100,00%	0
Kardiologie	INN1_P - Kardiologie	Nachtschicht	100,00%	0

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Intensivmedizin	ITS_P Intensivmedizin PN	Tagschicht	100,00%
Intensivmedizin	ITS_P Intensivmedizin PN	Nachtschicht	100,00%
Neurologie	INN1_P - Neurologie	Tagschicht	100,00%
Neurologie	INN1_P - Neurologie	Nachtschicht	100,00%
Kardiologie	INN1_P - Kardiologie	Tagschicht	100,00%
Kardiologie	INN1_P - Kardiologie	Nachtschicht	100,00%